

News

Christoph Müller leitet künftig Settimane Musicali

skn. Christoph Müller (54) übernimmt ab 2026 die künstlerische Leitung der Settimane Musicali Ascona. Müller, der dann nach 24 Jahren die künstlerische Leitung des Gstaad Menuhin Festival abgeben wird, ist einstimmig zum Nachfolger von Francesco Piemontesi gewählt worden. Der Basler Kulturmanager ist seit 2011 Konzertmanager des Kammerorchesters Basel. Er hat diverse Musikprojekte lanciert wie unter anderem Haydn2032, die Basel Composition Competition oder das interdisziplinäre Festival Erasmus klingt. Zudem hat er das Solsberg-Festival mitbegründet.

Manor Kunstpreis für Cassidy Toner

skn. Der Manor Kunstpreis Basel geht 2025 an Cassidy Toner (geboren 1992 in Baltimore, USA), die in Basel lebt und arbeitet. Geprägt von Querverweisen auf Weltereignisse und popkulturelle Phänomene setzt die Künstlerin Referenzen zu ihrem eigenen Leben. Dabei verhandelt Toner oftmals düstere Themen wie Existenzängste und destruktive Verhaltensmuster mit trockenem Humor und tragischer Komik. Mit dem Manor Kunstpreis sind eine Ausstellung im Herbst 2025 im Kunstmuseum Basel und eine Publikation verbunden.

Schauspielschule schliesst Ende Jahr

skn. Die Schauspielschule Basel schliesst auf Ende des Jahres ihre Tore. Die Corona-Jahre hätten ihre Spuren hinterlassen, das Interesse am Angebot hätte nachgelassen, heisst es in der Begründung. Die Absicht des Trägervereins Schauspielschule Basel ist es nun, den Studienbetrieb bis Ende dieses Jahres zu sichern. Dies gewährleistet den zwei Studierenden im dritten Studienjahr ihren Diplom-Abschluss im Fach Schauspiel. Für den dritten Studierenden, der im zweiten Studienjahr steht, wird eine Anschlusslösung an einer anderen Schauspielschule gesucht.

Unterstützung für Kulturvermittlung

skn. Kinder schreiben und drucken in ihrer Freizeit, Jugendliche kreieren ihren eigenen Song: Das sind zwei von sieben Projekten von freien Kulturschaffenden, welche die Jury Kulturvermittlung im Juni zur Förderung empfohlen hat. Insgesamt sind zehn Gesuche von freien Kulturschaffenden bei der Abteilung Kultur eingegangen. Unterstützt werden nun sieben Projekte mit insgesamt 164 000 Franken. Kulturvermittlung ermöglicht es Menschen jeden Alters in der Freizeit oder im Schulbereich, aktiv am professionellen Kulturschaffen in Basel-Stadt teilzunehmen.

Prozess für neues Kulturleitbild gestartet

skn. Die Basler Regierung erteilt dem Präsidialdepartement den Auftrag, für die Periode von 2026 bis 2031 ein neues Kulturleitbild zu erarbeiten. Dieses soll die kulturpolitische Strategie festlegen und mittel- bis langfristige Ziele definieren. Grundlage dafür bilden erstmals eine Bevölkerungsbefragung zum Kulturangebot sowie ein Wirkungsbericht zur vorangehenden Periode. Das neue Kulturleitbild kommt voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2025 in die öffentliche Vernehmlassung.



Youtube-Screenshot aus «Live at Mocher's Vol. 101: Dominik Schürmann Trio»

Soundtrack für den September

Ruedi Ankli

Als Prolog des Jazz-Herbsts präsentiert das Dominik Schürmann Trio sein neues Album «Forever» im Théâtre de la Fabrik in Hégenheim.

Nach «The European Jazz Meeting – The Basel Sessions» und der viel beachteten, aber live leider nie gespielten «Seagull's Serenade» mit dem zwölfköpfigen Large Ensemble ist es bereits die dritte CD des gut vernetzten Kontrabassisten Dominik Schürmann innert Jahresfrist. Als Alter Ego in der Rhythmus-Sektion spielt der Basler Schlagzeuger Samuel Dühsler, am Piano wirkt der Süddeutsche Tilman Günther, der schon auf «Seagull's Serenade» dabei war. Mit ihrer zurückhaltenden, am Kollektivsound orientierten Haltung sind diese beiden Musiker die idealen Partner für die acht Eigenkompositionen Schürmanns und einer weiteren aus Günthers Feder.

Der Schlüssel zum neuen Album «Forever» ist die Interpretation der Ballade «Always and Forever» des Gitarristen Pat Metheny aus dem Album «Secret Story» (1992). Der 53-jährige Kontrabassist meint dazu: «Es ist der Umgang mit der Zeit, das Auskosten von Klang und Raum und die fein gedrechselte Melodieführung und Harmonik, die diesen Song zu einem meiner Lieblingstitel machen.» Eine weitere Ballade ist «Ms. G.R.», die Schürmann seiner Partnerin gewidmet hat, in deren Atelier er an ausgewählten Samstagnachmittagen im Duo spielt.

Zeitlose Ruhe

Die Mehrzahl der elf Songs wirken in ihrer zeitlosen Ruhe eher melancholisch. Dazu gehören vor allem «November» und «Autumn Breath», ideale Soundtracks für lange Herbstabende. Doch wir hören auch fröhlich swingende wie «Silver Linings», «Beach Life», «Offroad» und einen Song, den Schürmann aus seinen Jugenderinnerungen hervorgekramt hat: «Voce Abouso» des brasilianischen Chanson-Duos, das in den 70ern in einer Version der Hippie-Gruppe Michel Fugain et Le Grand Bazar in Frankreich Erfolg hatte.

Übrigens: Dominik Schürmann wird im November im Théâtre de la Fabrik mit einem anderen Trio auftreten, zu dem der in Chicago lebende Basler Saxofonist Sam Burckhardt und der deutsche Gitarrist Hary de Ville gehören.

www.dominikschuermann.ch

Plattentaufe: Sa 7.9., 20 h, Théâtre de la Fabrik, Hégenheim (F), www.theatredelafabrik.com



Dominik Schürmann Trio, Album «Forever», 2024